



Geschäfts- und Nachhaltigkeits- bericht 2023

Editorial	3
Wichtige Ereignisse Das Jahr 2023 im Überblick	4
Energiestadt Wil Informieren, sensibilisieren, ausprobieren und profitieren	6
Regionaler Arbeitgeber Lehrlingsoffensive: Erste Erfolge zu verzeichnen	8
Ökologie und Ökonomie Energiewoche in der Stadtverwaltung Ja zur Fernwärme Wil Spital Wil: Mobilitätskonzept und Solar-Grossanlage	10
Digitalisierung Einführung digitaler Verkaufsprozess	16
Bereiche im Überblick Mit Sicherheit gut versorgt Investition in eine stabile Stromversorgung	18
Geschäftsjahr Tiefe Beschaffungskosten bewirken positives Gesamtergebnis	26
Finanzen Erfolgsrechnung und Bilanz	28
TBW-Jubiläum Seit 150 Jahren für Sie da	31

Titelbild: Rohrsystem für Wärme- und Kältenetze



Marco Huwiler (l.), Geschäftsleiter TBW; Andreas Breitenmoser, Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die letzten beiden Jahre waren geprägt von einer äusserst angespannten Energieversorgungslage, hauptsächlich aufgrund geopolitischer Spannungen und grundlegender Veränderungen auf dem weltweiten Energie- und Rohstoffmarkt. Die Verfügbarkeit, die Herkunft und der Preis von Energie standen dabei im Fokus.

Die finanziellen und versorgungstechnischen Zielsetzungen konnten dank vorausschauendem Handeln und einem umfassenden Risikomanagement auch 2023 erreicht werden. Positive Rechnungsabschlüsse mit konkurrenzfähigen Preisen und marktgerechten Dienstleistungen zu erzielen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit jederzeit zu garantieren, gleicht in diesen volatilen Zeiten einem Balanceakt. Trotz der vielfältigen Herausforderungen konnten die TBW den Versorgungsauftrag für die Stadt und die Region Wil auch 2023 erfüllen und ein sehr erfreuliches Rechnungsergebnis präsentieren.

Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass die Herausforderungen zunehmen, insbesondere mit der schnellen Veränderung des Energiesystems. Themen wie Energiepreisentwicklung, Produktion erneuerbarer Energien vor Ort versus Heimat- und Naturschutz sowie Netzstabilität, der Ausbau des Dienstleistungs- und Produktportfolios sowie der akzentuierte Fachkräftemangel stehen dabei im Mittelpunkt des Interesses.

Die grossen Investitionen in Fernwärme, der gleichzeitige Rückgang im Gasgeschäft, aber auch der anstehende Ausbau des Stromnetzes werden auch die Finanzplanung der TBW nicht unbeeinflusst lassen. Eine resiliente und zukunftsfähige Finanzplanung soll deshalb mit einem neuen Abgeltungsmodell für die TBW erreicht werden.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Kollegium im Stadtrat, den parlamentarischen Kommissionen und dem ganzen Stadtparlament auch die zukünftigen Entwicklungs- und Umsetzungsschritte bei den TBW anzugehen.

Andreas Breitenmoser, Stadtrat
Departementsvorsteher Versorgung und Energie

Liebe Kundinnen und Kunden

Die Energieversorgung konnte auch 2023 gemeinsam mit allen Beteiligten stets garantiert und innerhalb eines enorm anspruchsvollen Marktumfeldes behauptet werden. Das Parlament hat mit dem Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien die klaren Stossrichtungen für die Energiewende festgelegt. Die Netzbetreiber erhalten somit klare Rahmenbedingungen ab dem 1. Januar 2025. Für den Umbau des Energiesystems bestehen aber noch «Hürden» in Form von realen Risikoabwägungen, die Beherrschung von Komplexitäten, der Umgang mit Informationen und einer gesteigerten Erwartungshaltung an finanziellen Abgaben im politischen Kontext.

Die Energiebranche zeichnete sich in der Vergangenheit durch robuste Eigentumsverhältnisse aus. Aufgrund der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen kommen viele Energieversorger vermehrt unter Druck. Als eine der Massnahmen sollten organisatorische Überprüfungen hinsichtlich der Rechtskörperschaften durchgeführt werden, die im Ergebnis zu einer Beschleunigung der Transformation der Eignerstrukturen führen können. Dies ist von grosser Bedeutung, um mehr Agilität und Flexibilität mit ausreichendem Handlungsspielraum in einem vermehrten Marktumfeld zu erhalten, um gleichzeitig grössere Einheiten zu bilden. Die zukünftigen Diskussionen müssen sich auf wichtige Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung, nämlich im Zusammenspiel aus Leistungsfähigkeit in Verbindung mit sinkenden Ergebnisbeiträgen sowie steigendem Investitionsbedarf, fokussieren.

Für die Zukunft ergeben sich aber auch Chancen für die Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen und selbsttragenden Unternehmensstruktur durch Nutzung der Synergiepotenziale aller Geschäftsfelder. Dies durch Stärkung der eigenen, regionalen Marktposition unter Einbezug von Partnerschaften, Kooperationen und relevanter Anspruchsgruppen sowie durch die Weiterentwicklung einer Netzinfrastruktur, die den zukünftigen Anforderungen an eine hohe Versorgungssicherheit mit angemessenen Tarifen gerecht wird.

Allen Mitarbeitenden, dem Gesamtstadtrat, dem Stadtparlament, allen Geschäftspartnern und unseren Kundinnen und Kunden gebührt mein grosser Dank für das grosse Vertrauen und das stets konstruktive Miteinander.

Marco Huwiler, Geschäftsleiter TBW
Departementsleiter Versorgung und Energie

Das Jahr 2023 im Überblick

Die TBW versorgen die Stadt und Region Wil nicht nur sicher und zuverlässig mit Strom, Wärme, Wasser sowie Telekommunikations- und Energiedienstleistungen, sondern bringen das Thema Energie auch anschaulich und unterhaltsam zu ihren Kundinnen und Kunden.



TBW in den Top Ten der Schweizer Energieversorger

In einer nationalen Vergleichsstudie unter Energieversorgungsunternehmen des Bundesamtes für Energie platzierten sich die TBW unter den ersten zehn Versorgern.

Installation Solar-Tracker

Neben dem Einkaufscenter Otto's und bei der ARA haben die TBW zwei neue Solarstromproduzenten installiert. Die sogenannten Solartracker führen ihre Energiebezugsfläche der Sonnenposition nach. Damit kann der Stromertrag von Solarmodulen um 15 bis 40 Prozent gesteigert werden.

2023

Februar

April

Januar

März

Mai



Neue Trafostation in Rossrüti

Aufgrund von zusätzlich benötigter Strom-Kapazität und um sich den aktuellen Gegebenheiten und dem neusten Stand der Technik anzupassen, wurde an der Stöckenstrasse in Rossrüti eine neue Trafostation in Betrieb genommen.

Gemeinschaftsprojekt: Neue Solaranlage beim Spital Wil

Auf dem Dach des Erweiterungsbaus des Spitals Wil wurde eine neue Solaranlage im Contracting-Modell mit einer jährlichen Energieproduktion von rund 85'000 Kilowattstunden in Betrieb genommen.

Wiler Spielfest mit Energie Trophy

Am 30. Wiler Spielfest konnten sich die Besucherinnen und Besucher am Rundgang der Energiestadt Gold Wil und der TBW an verschiedenen Posten davon überzeugen, dass Energie- und CO₂-Sparen auch Spass machen kann.

24. Solarcup

Beim alljährlichen Mini-Solarmobil-Rennen konnten die schnellsten und schönsten Solarmobile attraktive Preise gewinnen. Der Anlass wurde von der Energiestadt Gold Wil, der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie und den TBW organisiert.

Ausstieg aus der Gasversorgung wird konkreter

Der Stadtrat Wil hat die Gasnetzstrategie der TBW genehmigt. Diese sieht vor, ab 2050 kein Erdgas und Biogas mehr für die Energieversorgung einzusetzen.

Neue Solar Community beim Lidl Sportpark Bergholz

Auf der Gegentribüne im Stadion des FC Wil wurde eine neue Solar Community-Anlage in Betrieb genommen, an welcher sich Kundinnen und Kunden an total 670 Quadratmeter Solarfläche beteiligen können.

TBW-Projekt belegt 3. Platz am WTT Young Leader Award

Das Projekt «Wege zur agilen und smarten Energiewirtschaft» für die TBW gewann am WTT Young Leader Award der Ostschweizer Fachhochschule OST den 3. Platz in der Kategorie Marktforschung.



Meilenstein auf dem Weg zu Netto-Null: Klares Ja zum Fernwärmeverbund Wil

Die Stimmberechtigten der Stadt Wil haben dem Rahmenkredit über 75.2 Millionen Franken für den Aufbau eines Fernwärmeverbunds Wil mit 67.7 Prozent der Stimmen deutlich zugestimmt.

Juni

August

Oktober

Dezember

2024

Juli

September

November

TBW und Thurcom am Rock am Weier

Neben toller Musikunterhaltung konnten die Besucherinnen und Besucher in der «TBW-/Thurcom-Village» auf den Liegestühlen entspannen, frisch gepaptes Wiler Wasser genießen und tolle Preise gewinnen.



Energie-Erlebnistag mit Globi auf der Kinderbaustelle

Was Muskelkraft und Sonnenenergie alles bewirken können, erfuhren Jung und Alt am Energie-Erlebnistag an verschiedenen Energiestationen. Auch Globi war als Highlight auf der Kinderbaustelle zu Besuch.

Sauberes Wasser für Indien und Somaliland

Mit dem «Wasserrappen 2023» unterstützten die TBW die Kompletterneuerung einer Wasseraufbereitungsanlage in einem Waisenhaus in Hyderabad und finanzierten den Ankauf von Rohwasser für das Regional Hospital Berbera.

Weihnachtsspende Verein St.Otmarsheim Wil

In diesem Jahr unterstützten die TBW mit ihrer Weihnachtsspende den Verein St.Otmarsheim Wil. Das Haus Otmar bietet Männern in schwierigen Lebenssituationen vorübergehend oder längerfristig ein Zuhause.

Informieren, sensibilisieren, ausprobieren und profitieren

Als Energiestadt Gold und Modellstadt für nachhaltige Mobilität (MONAMO) engagiert sich die Stadt Wil mit der Fachstelle Energie und den TBW für eine sichere und klimaschonende Energiezukunft, die Dekarbonisierung des Mobilitätssektors, Angebote zur Förderung einer aktiven körperlichen Bewegung sowie die Sensibilisierung und Aktivierung der Bevölkerung in Sachen Klimaschutz.

Nachhaltige Mobilität fördern und Freude an der Bewegung vermitteln

Die Stadt Wil entwickelt laufend Ideen für eine nachhaltige Mobilität, testet und verbessert diese kontinuierlich. Als Modellstadt für nachhaltige Mobilität (MONAMO) ist Wil auch Vorreiterin für andere Gemeinden und wird dazu vom Bundesamt für Energie mit Fördergeldern und Expertenrat unterstützt.

Das modulare Pilotprojekt VeloSchuel wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt und steht Wiler Schulklassen weiterhin zur Verfügung. Die dritte Primarklasse in Rossrüti setzte sich darin mit einer zukunftsgerichteten, nachhaltigen Mobilität auseinander und lernte den geschickten Umgang mit dem Velo. Im September beteiligten sich 313 Velofahrende aus Wil und Umgebung an der Cyclomania-Challenge und absolvierten gemeinsam 23'697 Kilometer. Diese eindrucksvolle Distanz von einer halben Erdumrundung sicherte der Stadt Wil den starken siebten Platz im nationalen Vergleich. ViaVelo Wil – der hiesige, klimaschonende Velo-Lieferdienst – steigert die Attraktivität des Detailhandels in der Innenstadt und fördert geschützte Arbeitsplätze der Heimstätten Wil. Mit monatlich bis zu 220 Lieferungen, einem Nachfrageplus von 18 Prozent gegenüber 2022, verzeichnet der Lieferdienst fast eine Verdoppelung gegenüber 2020.

Beim Verwaltungsgebäude in Bronschhofen wurde ein neuer Mobility-Standort in Betrieb genommen. Das Elektrofahrzeug steht allen Mobility-Nutzern zur Verfügung und kann auch von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für Dienstfahrten genutzt werden. Mit dem neuen Stand-

ort wurde die vollelektrische Mobility-Flotte in Wil auf neun Fahrzeuge an vier Standorten ausgebaut. Im Rahmen der Aktion «Wil teilt» ist das Angebot des kostenlosen Mobility-Jahresabos bis August 2024 verlängert worden: Einwohnende von Wil können damit geteilte Mobilität in der ganzen Schweiz zum günstigsten Tarif testen (mobility.ch/wil).

Sensibilisierung als Schlüssel für nachhaltiges Umdenken

Der kommunale Klimaschutz wurde mit verschiedenen Aktivitäten weiter gefördert und gestärkt. Anfang Jahr besuchte der «SolarButterfly» die Energiestadt Gold Wil und machte Halt auf dem Pausenplatz der Primarschule Kirchplatz. Während der Energiewoche der Oberstufe Sonnenhof konnten Energie- und Umweltfragen zu Strom, Wasser und Heizen, Solarwerken, Ernährung und weiteren spannenden Themen durch die Schülerinnen und Schüler an Workshops und Exkursionen behandelt werden.

Unter der Marke «Spiel Energie» wurden der Bevölkerung die Themen erneuerbare Energie und Mobilität näher gebracht. An der Energie Trophy im Rahmen des 30. Spielfestes setzten sich hunderte von Besucherinnen und Besuchern an sieben Station mit Aufgaben zu Klimawandel und Energiesparen auseinander. Als Voraussetzung für die Partizipation am Wettbewerb gaben Teilnehmende ein Energieversprechen für eine Netto-Null CO₂-Zukunft ab und liessen sich ihren CO₂-Fussabdruck berechnen. Auch der Solarcup hat begeistert: Rund 30 Teilnehmende liessen ihre selbst gebauten Solarmobile über die Rennstrecke flitzen.

Fachpersonen der Stadt Wil und den TBW begleiten und unterstützen das Projekt «Altersmobilität» der Thurvita AG. An diversen Workshops werden Anforderungen und Bedürfnisse von älteren Menschen an eine selbstbestimmte Alltagsgestaltung diskutiert und Lösungen für eine unabhängige Altersmobilität skizziert. Die Company Challenge ist in der zweiten Runde: 14 Lernende aus den Unternehmen Thurvita AG, Schmolz + Bickenbach Stahlcenter AG, S. Müller Holzbau AG, Stadt Wil sowie Raiffeisenbank Wil und Umgebung haben sich im Dezember beim Kick-Off-Workshop das nötige Wissen geholt und erste Schritte in den Klimaprojekten für ihre Unternehmen gewagt.

Die Wärmeerzeugung stellt den grössten Energieverbrauch im Betrieb eines Gebäudes dar. Die Fachstelle Energie, die TBW und das Facility Management der Stadt Wil untersuchen darum in Pilotprojekten verschiedene Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauchs in den Verwaltungsgebäuden. Die Grundeinstellungen der Heizungs- und Lüftungsanlagen konnten in mehreren Gebäuden bereits optimiert werden. Und im Rathaus sowie freistehenden Kindergärten wurden smarte Thermostate installiert, die die Raumtemperaturen in Leerstandszeiten automatisch reduzieren.

Infos zum Klimaprogramm

Weitere Informationen zum kommunalen Klimaprogramm und entsprechende Monitoringzahlen sind ab Mitte Mai 2024 unter stadtwil.ch/energiestadt zu finden.

Der SolarButterfly ist ein solarbetriebener Wohnwagenanhänger. Während vier Jahren fährt er nur mit Solarenergie um die ganze Welt um zu zeigen, dass der Wandel zu erneuerbaren Energien möglich ist.



Lehrlingsoffensive: Erste Erfolge zu verzeichnen

Der Lehrlings- und Fachkräftemangel tangiert auch die TBW. Mit innovativen und vielseitigen Massnahmen wirken sie dieser Entwicklung entgegen.

Die TBW werden ihre Kundschaft nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen mit Sicherheit gut versorgen. In diesem Zusammenhang sehen sich die TBW auch in der Verantwortung, den wachsenden Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel durch die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte zu hemmen. Dazu wird das aktuelle Lehrstellenangebot über vier spannende Berufsbilder (Kaufmann/-frau EFZ, Netzelektriker/in EFZ, Detailhandelsfachmann/frau EFZ, Informatiker/in EFZ) laufend überprüft und neue Ausbildungen, beispielsweise für die Berufsbilder Mediamatiker/in EFZ und Geomatiker/in EFZ, sowie Angebote in einem Ausbildungsverbund, evaluiert. Weiteres Novum ist eine Praktikumsstelle in der TBW-Marketing-

abteilung: sie wurde 2023 mit Anstellungsstart im Frühling 2024 geschaffen.

Die TBW scheuen keinen Aufwand, um am Markt von allen Interessierten wahrgenommen zu werden. Dank diverser Impulsmassnahmen wie dem Angebot von Schulbesuchen, der Teilnahme an Publikumsmessen wie der OFFA und dem Wiler Lehrstellenforum, Einladungen zu TBW-Besichtigungen und Aktivitäten im Rahmen des Nationalen Zukunftstags können sich interessierte Jugendliche ein konkretes Bild von den TBW als attraktiver Arbeitgeber machen und die verschiedenen Berufsbilder kennenlernen. Auch Plattformen wie yousty.ch und schnuppy.ch werden seit diesem Jahr aktiv mit den Ausbildungs- und

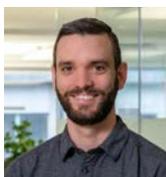
Schnupperangeboten der TBW bespielt. Die Teilnahme der TBW am WTT Young Leader Award der Ostschweizer Fachhochschule mit dem Projekt «Wege zur agilen und smarten Energiewirtschaft» im Jahr 2023 trug ebenfalls dazu bei, die Bekanntheit der TBW als innovativen und attraktiven Arbeitgeber zu steigern – zumal das aufschlussreiche Projekt mit dem beeindruckenden dritten Rang ausgezeichnet wurde.

Gemäss den Verantwortlichen zahlte sich das grosse Engagement im Jahr 2023 aus: erstmals konnten alle vier Lehrstellen besetzt werden.



«Durch die Ausbildung von Lernenden bleiben wir am Puls der Zeit, denn die Jugendlichen kennen die Trends der Zukunft.»

Marco Carosella, Ausbildungsverantwortlicher Verkauf Thurcom



«Die Fragen und Ansprüche der Lernenden motivieren zu stetiger Weiterbildung.»

David Wüst, Ausbildungsverantwortlicher IT



«Dem Fachkräftemangel können wir nur entgegenwirken, wenn wir selbst Fachpersonal ausbilden.»

Patrick Herde, Ausbildungsverantwortlicher Netzelektriker



«Durch eine Lehre erhalten junge Erwachsene eine ideale Basis für ihr Berufsleben.»

Tanja Meier, Ausbildungsverantwortliche Kaufleute

Patrick Herde erklärt dem Lernenden Netzelektriker Laurin Eisenring wie eine neue Verteilkabine in Betrieb genommen wird.



Im Jahr 2023 haben die TBW-Mitarbeitenden verschiedene Aus- und Weiterbildungen zur Erweiterung ihrer Fachkompetenz absolviert:

- Alle Abteilungen: Sicherheitsparcours Bühler AG, Übung Krisenstab Notfallsituation, 1. Hilfes Schulung, SUVA Präventionsmodul Sonne, Kurs Anschlag von Lasten und Ladungssicherung (EV, GV, WV, KN)
- Elektrizitätsversorgung: Wiederholungskurs Arbeiten unter Spannung, Kurs Messen im Niederspannungsnetz
- Gas-/Wasserversorgung: Grundkurs Höhensicherung, Arbeitssicherheitskurs; sicheres Arbeiten auf Baustellen und in Schächten

Folgende Mitarbeitende haben ein Zertifikat erlangt:

- Christoph Fäh: Ausbildung Brunnenmeister
- Natascia Gava: CAS Digital Marketing
- Ace Gorgiev: Ausbildung LWL-Installateur
- Bettina Maurer: Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- Risto Stoilov: Ausbildung LWL-Installateur

Energiewoche in der Stadtverwaltung

Die Mitarbeitenden der Stadt Wil sollen Vorbild im nachhaltigen, schonenden Umgang mit Energie und weiteren Ressourcen sein. Die Fachstelle Energie und die Arbeitsgruppe Energiesparen entwickelten gemeinsam ein spannendes Programm, um die Teilnehmenden mit speziellen Aktionen und Informationen dazu zu befähigen.

Das vielseitige Programm bestand aus einer spannenden Kombination von Wissensvermittlung, Tagesaufgaben und Tipps, die über verschiedene Kommunikationskanäle und überraschende Aktionen verbreitet wurden.

Jeden Morgen erhielten die Mitarbeitenden eine Mail zum Tagesthema. Auf dem dazugehörigen Challenge-Fragebogen hielten die Teilnehmenden ihre Aktivitäten fest. Dazu gehörten beispielsweise Berechnung des eigenen ökologischen Fussabdrucks, für einen Tag nur Leitungswasser trinken oder kein Papier verwenden. Ergänzend waren auf einer Webseite, zur Verfügung gestellt von Energie Schweiz, neben Wissensthemen, einem Energie-Quiz sowie dem Energie- und Klimarechner, alle Informationen zu den Tagesaktivitäten aufgeschaltet. Zu den Aktivitäten zählten beispielsweise die Besichtigungen der ARA Freudenau und des Energiemanagements des Lidl Sportpark Bergholz oder der Kochwettbewerb «Foodsave-Kitchen-Battle». Letzterer forderte von den Teilnehmenden aus Lebensmittelresten und Grundnahrungsmitteln ein möglichst kreatives und geschmackvolles Restemenu zu kochen.

Zum feierlichen Abschluss wurden alle Mitarbeitenden zum Lunchkino mit einem Film über die Antarktis und anschliessender Verlosung der Wettbewerbspreise ins Cinewil eingeladen. Die positiven Rückmeldungen seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bestätigt, dass die Informationen geschätzt wurden und ein grösseres Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit Energie und Ressourcen im beruflichen und privaten Umfeld geschaffen wurde.

30

Wassersparprodukte aus dem TBW-Onlineshop verkauft

4

E-Cargobikes in der Stadt Wil gefördert

205

intelligente Heizkörperthermostate vergünstigt abgegeben

Mitarbeitende der Stadt Wil bei der
Besichtigung des Energiemanagements
im Lidl Sportpark Bergholz.





«Als lokal verankertes und zukunftsgerichtetes Unternehmen liegen uns die Förderung der Region und die Unterstützung der Energiewende am Herzen.»

Bruno Jäger, CEO und Verwaltungsratspräsident LARAG AG

«Die «Fernwärme Wil» liefert sehr umweltfreundliche Wärme, lokal aus der Region. Dies macht uns unabhängig vom Ausland und bringt grosse Versorgungssicherheit.»

Thomas Abbt, Mitglied Wiler Stadtparlament Die Mitte / Präsident der Werk-/Energiekommission

«Wir vom Komitee «Ja zu Fernwärme Wil» haben mitgeholfen den Grundstein des grossen Fernwärmeprojekts zu legen, weil Fernwärme die umweltfreundlichste Energie aus der Region liefert.»

Albert Schweizer, Initiant des Pro Komitees «Ja zu Fernwärme Wil» / Standortförderer

Ja zur Fernwärme Wil

Im November 2023 sagten die Wiler Stimmberechtigten deutlich Ja zum Fernwärmeverbund Wil. Damit wurde das Generationenprojekt in die Realisationsphase überführt, und die Stadt Wil kommt dem Ziel der klimaneutralen Energieversorgung ab 2050 einen wesentlichen Schritt näher. Ein Blick zurück auf die Projektanfänge mit Andreas Gnos, Leiter Netz und Technik und Christian Hofmann, Leiter Wärme und Kälte.

«Mit dem Bezug von Fernwärme können wir unsere fossilen Energieträger auf ein Minimum reduzieren und die beliebten Wiler Sportanlagen CO₂-neutral betreiben.»

Sabin Rickenbach, Geschäftsleiterin Wiler Sportanlagen AG

Die Vision, die Abwärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) zur Beheizung von

Gebäuden zu nutzen, entstand bereits 1988.

Gemeinsam mit den Partnern beim ZAB und dem Regionalwerk Toggenburg AG (rwt) entwickelten die TBW erste Grundlagen für ein mög-

liches Fernwärmenetz. «Schon da war klar, wir müssen das machen», merkt Andreas Gnos (Bildmitte) an. Die ökonomischen Vorteile, die ökologischen Chancen und die Vision, durch Nutzung bereits vorhandener Abwärme einen nachhaltigen Wärmekreislauf zu schaffen, überzeugten die involvierten Personen.

Dennoch dauerte es noch rund 24 Jahre, bis die Vision Fernwärme 2014 mit der Machbarkeitsstudie «Fernwärme Wil und Umgebung» vertieft analysiert wurde. In der Zwischenzeit waren Machbarkeitsstudien zu alternativen Lösungen wie «kalte Abwärme ab ARA Freudenu» oder «Blockheizkraftwerk Lindenhof» erstellt worden. Im Jahr 2016 untermauerte eine unabhängige Zweitmeinung zur Fernwärme Wil die vorliegenden Fakten und Empfehlungen: Das Gebiet der Stadt Wil eignet sich aufgrund der dichten Bebauung und des grossen Wärmebedarfs für die Erschliessung mit Fernwärme – wobei sich die Abwärme des ZAB geradezu ideal als «Zentralheizung» dafür anbietet. Damit waren die Grundlagen für eine vertiefte Machbarkeitsstudie (2017) sowie die Bewilligung eines Rahmenkredites über 500'000 Franken durch das Stadtparlament für ein Vorprojekt (2018 bis 2020) geschaffen.

Die Annahme der Resolution zum Klimanotstand im Jahr 2019 durch das Stadtparlament unter-

stützte das Projekt Fernwärme Wil zusätzlich. Sie sieht für die Stadt Wil bis 2050 eine 100 Prozent erneuerbare, klimaneutrale Energieversorgung vor. Die stoffliche und energetische Verwertung von Abfällen liefert dabei einen wichtigen Beitrag. Wärme und Strom aus Abfall weisen eine sehr gute Ökobilanz auf, da Energie, die bei der Verbrennung entsteht, sinnvoll verwendet wird. «Abwärme aus KVA's wird als CO₂-neutral betrachtet, weil keine fossile Primärenergie verbrannt wird», erklärt Christian Hofmann (Bild rechts). «Mit Fernwärme kommen wir den kommunalen Energiezielen ein grosses Stück näher und realisieren die Vision der fossilfreien Wärme für alle Kundinnen und Kunden der TBW». Denn die mehrdimensionale Wärmeversorgungsstrategie bietet auch nachhaltige Alternativen, wie das Wärme-Contracting der TBW, für Immobilien ausserhalb des Anschlussperimeters und ist umsichtig mit den Massnahmen der Gasnetzstrategie abgestimmt. Zudem reduziert sich die Abhängigkeit vom Ausland, und der volkswirtschaftliche Nutzen für die regionale Wirtschaft wird gestärkt.

Rückblickend auf die wichtigsten Meilensteine angesprochen, betonen Gnos und Hofmann die Kraft der Vision als wichtigsten Schlüssel: «Bei der Fernwärme Wil handelt es sich um ein Generationenprojekt. Uns war seit jeher bewusst, dass wir zur Zielerreichung neben Beharrlichkeit und Ausdauer vor allem für diese nachhaltige Vision brennen müssen!» Entsprechend gross sei die Freude gewesen, als nach dem Stadtparlament auch die Wiler Stimmbewölkerung dem Projekt mit einem Investitionsvolumen über 75 Mio. Franken – dem bisher höchsten bewilligten Kreditvolumen der Stadt Wil – eine klares «Ja», und damit das Startsignal für die Umsetzung gaben. Der Fernwärmeverbund Wil soll Ende 2026 in Betrieb gehen.

Fernwärme Wil bestellen

Unter deineenergie.ch können sich an Fernwärme interessierte Personen über Anschlussmöglichkeiten informieren und Kontakt mit den Projektverantwortlichen aufnehmen.

Spital Wil: Mobilitätskonzept und Solar-Grossanlage

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) engagiert sich seit mehreren Jahren im Bereich der nachhaltigen Mobilität sowie der Energieeffizienz und legt Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Das Mobilitätskonzept des Spitals Wil umfasst einen beeindruckend grossen Strauss an Massnahmen, die im Laufe von 2023 lanciert wurden. Das Engagement für nachhaltige Mobilitätsangebote begann bereits vor vielen Jahren, die diesbezügliche Zusammenarbeit mit den TBW 2018 mit der Installation zweier Ladestationen für Elektroautos auf dem Parkplatz des Spitals. Seither erfuhr die Diskussion um die angespannte Parkplatzsituation, die Anbindung des Spitals an den ÖV sowie den Langsamverkehr eine zusätzliche Akzentuierung. Mit Blick auf den Bezug des Erweiterungsbaus im Herbst 2023 – und dem damit zusammenhängenden Ausbau der Bettenkapazitäten – galt es, die Situation für Patientinnen und Patienten, Besuchende und Mitarbeitende ganzheitlich zu optimieren. Zudem hatte die Nachbarschaft des Spitals in einer Einsprache gegen das Bauvorhaben eine bessere Erschliessung des Spitalgeländes und Massnahmen zur Verhinderung einer Verkehrszunahme gefordert. Gemeinsam mit externen Partnern wurden verschiedene Massnahmen evaluiert und – wo möglich – Fördergelder zur Finanzierung akquiriert.

Die Stärkung der Standortattraktivität, die gute Erreichbarkeit für Patientinnen und Patienten und Mitarbeitende sowie eine gute Nachbarschaft

seien dabei als wichtigste Anliegen stets im Zentrum gestanden. «Das Spital Wil ist Teil eines zentralen Wohnquartiers. Wir möchten uns möglichst optimal in die Nachbarschaft einfügen und verkehrstechnisch für alle gut erreichbar sein», betont René Fiechter, CEO SRFT. Durch die Planung und den Bau der Ladeinfrastruktur für E-Bikes und E-Trottis auf dem Gelände des Spitals Wil haben die TBW das neue Mobilitätskonzept aktiv begleitet und unterstützt.

Starke und nachhaltige Partnerschaft

Auch bei der Realisation der Solar-Grossanlage auf dem Dach des Erweiterungsbaus waren die TBW als Partner involviert. Dazu René Fiechter: «Als öffentlich-rechtliches Unternehmen befindet sich die SRFT konstant in einem finanziellen Spannungsfeld. Die finanziellen Aspekte aller Investitionen müssen entsprechend stark gewichtet werden». Das Angebot der TBW, die Solaranlage im Contracting-Modell zu realisieren, sei geradezu ideal gewesen. Dabei stellt die SRFT das Dach des Erweiterungsbaus zur Verfügung, die komplette Finanzierung und Installation realisierten die TBW. Nach einer Amortisationszeit von 15 Jahren geht die Anlage in den Besitz der SRFT über. Die 209 installierten Solarpanels produzieren rund fünf Prozent des Stromverbrauchs des Spitals Wil. Der Zubau weiterer Solaranlagen sei für die SRFT nicht ausgeschlossen. Vorgesehen ist auch ein Anschluss an den Fernwärmeverbund, zumal die bestehende Heizanlage in absehbarer Zeit ihr Lebensende erreicht. «Die Absichtserklärung dazu haben wir – vorbehaltlich einer finalen Zusage durch den Verwaltungsrat – bereits unterzeichnet».

René Fiechter vor der neuen Solaranlage
auf dem Erweiterungsbau des Spital Wil.



Fabian Weibel bei der Beratung einer Kundin zum Angebot von DeineEnergie.



Einführung digitaler Verkaufsprozess

Die Plattform **deineenergie.ch** hat im Berichtsjahr eine wesentliche Ergänzung erfahren. Über den Preisrechner können neu auch kostenlose Potenzialberechnungen und kostenlose Beratungstermine für nachhaltige Wärmelösungen mit Varianten angefragt werden. Die schrittweise Integration von Richtofferten für Solar- und E-Mobilitätslösungen erfolgt 2024.

Bereits 2022 wurde **deineenergie.ch** mit dem Fokus auf Solar- und Elektromobilitätsangebote lanciert. Kundinnen und Kunden können sich seither auf der Plattform über entsprechende Angebote informieren und ihr Interesse an weiteren Unterlagen, Offerten oder einer Kontaktaufnahme durch die Fachpersonen der TBW platzieren. Mit Blick auf das Projekt Fernwärme Wil sollte die Plattform weiterentwickelt und als niederschwellige Anlaufstelle für die Potenzialanalyse sowie das direkte Kalkulieren kundenspezifischer Richtofferten genutzt werden. Ziel war ein zentrales Tool mit einem integrierten Preisrechner sowie klarem Mehrnutzen für die Kundschaft – und die TBW.

Hohe Benutzerfreundlichkeit

Die Verantwortlichen der TBW entwickelten dazu die bereits vorhandene Benutzeroberfläche **deineenergie.ch**, das sogenannte Frontend, weiter. Dabei stand eine hohe Benutzerfreundlichkeit dank einfacher Verständlichkeit im Vordergrund. Eindeutig gestaltete Klickstrecken führen die Kundinnen und Kunden heute durch den gesamten Prozess, wobei die Fachpersonen der TBW bei Fragen und Unterstützungsbedarf nach wie vor helfend zur Verfügung stehen. Mit der Lancierung der ergänzten Plattform geht kein Verzicht auf persönliche Beratungsgespräche einher. Vielmehr wurden mit **deineenergie.ch** und dem integrierten Preisrechner wertvolle Ergän-

zungen für die digital affine Kundschaft geschaffen, die einfach Recherchieren respektive ihr Interesse an Solar-, Elektromobilitäts- und Wärmelösungen auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei den TBW abklären und platzieren will.

Die Benutzeroberfläche für Mitarbeitende der TBW, das sogenannte Backend, wurde vollumfänglich im Berichtsjahr entwickelt und realisiert. Es wird als zentrales Tool für die Bearbeitung aller Kundenanfragen genutzt und beinhaltet einerseits die entsprechenden Offert- und Dienstleistungsinformationen. Andererseits wurden die auf **deineenergie.ch** bereits vorhandenen Datensätze zum Solarpotenzial pro Liegenschaft sowie Informations- und Planungsgrundlagen zum Fernwärmeverbund Wil in das System integriert. Damit wird auf dem Backend der komplette Verkaufsprozess für Solar-, Elektromobilitäts- und Wärmeangebote digitalisiert. Das spart nicht nur Papier und Zeit. Vielmehr hilft es den TBW dabei, alle Zielgruppen gleichermaßen professionell, effizient und individuell bei ihrem spezifischen Anliegen zu unterstützen.

24

Projekte in den Bereichen
Mobilität und Solar umgesetzt

315

Grundanschlüsse für private Elektroladestationen durch **DeineEnergie** realisiert
(Einsparung von ca. 1'800 Tonnen CO₂ pro Jahr im Vergleich zu benzinbetriebenen Fahrzeugen)

Mit Sicherheit gut versorgt

Strom

Im Zuge der regulären Instandhaltungsarbeiten konnten im Berichtsjahr die Verteilnetze (Rohr- und Kabelanlage) am Alpsteinweg in Wil sowie an der Schulstrasse, Oberdorfstrasse und Freudenbergstrasse in Rossrüti umfassenden Sanierungsarbeiten unterzogen werden. Neubauten in den Quartieren Fürstenaugasse sowie Neualtwil wurden an das TBW-Stromverteilnetz angeschlossen. Alle Komponenten des Fernleitsystems der Elektrizitätsversorgung, das zur Überwachung aller Transformatoren dient, wurden auf die neueste Version aktualisiert und teilweise erneuert. Zusätzlich konnten Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und der Erreichbarkeit umgesetzt werden.

	2023	2022	2021	2020
Stromnetz (in km)	405.7	404.3	399.5	396.5
• Mittelspannung	53.9	53.9	53.7	53.7
• Niederspannung	239.8	238.5	234.0	231.2
• Strassenbeleuchtung	112.0	111.9	111.8	111.6
Trafostationen: Hauptzentralen Einspeisungen Unterwerke	2	2	2	2
Quartier-Trafostationen	72	72	71	69
Zähler	12'975	12'884	12'808	12'764
Öffentliche Beleuchtung (Beleuchtungsstellen)	2'211	2'193	2'180	2'178
Stromabsatz Netz				
Energieeinspeisung Total (in kWh)	111'277'901	117'141'024	120'305'487	118'913'886
Maximumbezug (in kW)	21'260	22'821	22'280	22'828
Gebrauchsstundenzahl	5'529	5'278	5'400	5'209
Verhältnis Hochtarif / Niedertarif (in %)	44 / 56	44 / 56	46 / 54	46 / 54
Stromverkauf Netz total (in kWh)	110'988'888	117'075'764	121'027'610	119'594'206
• Haushalt und Kleingewerbe	39'884'392	40'502'126	42'419'908	42'293'924
• Gewerbe mit Leistung	6'736'495	6'837'408	7'018'153	6'743'906
• Wärmepumpen	6'611'797	6'236'837	7'084'837	6'390'778
• Industrie Niederspannung	26'830'835	31'016'158	31'289'168	33'498'810
• Industrie Mittelspannung	29'362'418	31'004'032	31'550'492	29'209'672
• Provisorische Anschlüsse	642'878	499'117	511'638	311'341
• Elektroladestationen	100'456	105'628	188'443	116'543
• Strassenbeleuchtung	819'617	874'458	964'971	1'029'232
Verkauf Ökostrom / Naturstrom (in kWh)	63'473'942	63'635'664	66'978'920	66'179'075
• Ökostrom «tbw.öko.aqua.ch»	59'441'010	59'496'983	62'617'362	62'593'690
• Ökostrom «tbw.öko.star»	625'056	578'317	655'266	609'264
• Ökostrom «tbw.öko.wil»	3'407'876	3'560'364	3'706'292	2'976'121



Investition in eine stabile Stromversorgung

Im Sommer 2023 wurde die neue Trafostation Kehrgärtli in Rossrüti in Betrieb genommen. Diese stellt die zusätzlich benötigte Stromkapazität und den neusten Stand der Technik sicher. Die neue Trafostation hat eine 50 Prozent höhere Leistung als der bisherige Trafo.

Mit dem gestiegenen Bau neuer Wohneinheiten und Solaranlagen in Rossrüti veränderten sich auch die Anforderungen an die Stromversorgung. Die bisherige Trafostation von 400 kVA an der Konstanzerstrasse in Rossrüti wird den wachsenden Ansprüchen an die Netzstabilität irgendwann nicht mehr gerecht werden. Die neue Trafostation von 630 kVA deckt die aktuellen und steigenden Kapazitäten vollumfänglich ab. Gleichzeitig erfüllt sie alle Sicherheitsvorschriften und Vorgaben an das TBW-Stromnetz der Zukunft.

Die Planungsarbeiten für die neue Trafostation starteten im Jahr 2021 mit den nötigen Anträgen

an das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI); die Inbetriebnahme erfolgte im Sommer 2023. Die bestehende Rohr- und Netzinfrastruktur wird, bis auf ein neu gebautes Teilstück mit einer Länge von rund 100 Metern, vollständig weiterverwendet. Im gesamten Versorgungsgebiet der TBW sorgen 73 Trafostationen für eine zuverlässige Stromversorgung. Mit rund sieben Mitarbeitenden sorgt das Team Elektrizitätsversorgung der TBW kontinuierlich für die professionelle Pflege, Instandhaltung und Optimierung der gesamten Gebäude- und Netzinfrastruktur respektive Leittechnik.

Wärme

Im Berichtsjahr haben nach dem Stadtparlament auch die Stimmberechtigten von Wil deutlich Ja zum Fernwärmeverbund Wil gesagt. Ende Jahr lagen bereits die Absichtserklärungen für den Anschluss von 61 Liegenschaften vor. Parallel konkretisierte sich der Ausstieg aus der Gasversorgung ab 2050. Der Stadtrat hat die dafür nötige Strategie genehmigt. Der schrittweise Umstieg auf CO₂-neutrale Wärmelösungen wird mit spezifischen Angeboten auf deineenergie.ch begleitet. Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- oder Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbebetriebe finden dort neben Informationen zu Beratungsangeboten, Förderprogrammen und Produkten auch einen Preisrechner, welcher parzellengenaue Angebote ausgibt.

	2023	2022	2021	2020
Gesamtes Gasnetz (in km)	571.3	571.6	569.7	567.6
• Hochdruckleitungen	219.3	219.3	218.2	217.4
• Niederdruckleitungen in Wil	74.4	74.7	74.7	74.6
• Niederdruckleitungen in Aussengemeinden	277.6	277.6	276.8	275.6
Anzahl Zähler	7'301	7'513	7'685	7'735
Gasverkauf total (in kWh)	361'499'230	382'369'488	458'092'681	405'068'898
• Wil	146'872'258	152'422'111	180'692'260	157'764'539
• Aussengemeinden	214'626'972	229'947'377	277'400'421	247'304'359
Biogasverkauf als ökologischer Mehrwert (in kWh)	61'914'935	64'661'685	64'087'301	56'015'532
Absatz Gastankstelle: Biogas / Erdgas (in kg)	117'719	87'618	87'607	111'848
Absatz Gastankstelle: äquivalente Benzinmenge (in l)	173'000	128'800	128'800	164'416

17 %

Biogas vom gesamten Gasabsatz verkauft

56

Wärmepumpen in der Stadt Wil gefördert

Wasser

Das Verteilnetz an der Oberdorfstrasse, Freudenbergstrasse und Schulstrasse in Rossrüti sowie am Alpsteinweg und an der Toggenburgerstrasse in Wil wurde im Berichtsjahr umfassenden Sanierungsarbeiten unterzogen. Nach einem Leitungsbruch wurde ein Teilabschnitt der Wasserhauptleitung in der Reuttistrasse ersetzt. Das Vorprojekt für den Neubau Reservoir Buchholz in Maugwil durch die TBW und die Dorfkorporation Bronschhofen ist abgeschlossen; im nächsten Schritt folgen Bericht und Antrag an das Stadtparlament. Im Grundwasser-Pumpwerk Thurau wurden der Schaltschrank und diverse Armaturen erneuert sowie eine Onlineüberwachung für die Trinkwasserqualität eingebaut.

	2023	2022	2021	2020
Wassernetz (in km)	154.1	153.5	153.3	153.2
Anzahl Zähler	3'132	3'118	3'116	3'106
Wasserverkauf (in m ³)	1'661'298	1'655'253	1'548'828	1'612'083
Wasserförderung total (in m³)	1'775'743	1'809'943	1'685'368	1'780'143
Grundwasser	580'620	707'611	388'355	468'174
• Grundwasserpumpwerk Thurau	580'620	707'611	388'355	468'174
Quellfassungen	837'279	737'910	969'307	892'591
• Boxloo	214'061	97'340	199'800	207'457
• Cholberg	623'218	640'570	769'507	685'134
Fremdbezug	357'844	364'422	327'706	419'378
• Bezug von Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd (RVM)	297'614	321'748	272'273	383'950
• Wilen	60'230	42'674	55'433	35'428
Zusammensetzung (in %)				
Grundwasser	33	39	23	26
Quellwasser	47	41	58	50
Fremdbezug (RVM und Wilen)	20	20	19	24

Telekommunikation

Bis Ende 2023 wurden insgesamt 5'446 Liegenschaften an das Glasfasernetz angeschlossen, was einem Zuwachs von 255 Liegenschaften gegenüber 2022 entspricht. Die tiefere Anschlusszahl als geplant ist durch die erhöhten Aufwände für die Gebäudeerschliessung (vermehrt nötige Tiefbauarbeiten) begründet. Die dafür erforderlichen Personalressourcen standen 2023 aufgrund anderer, bereits geplanter Bauarbeiten nicht zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde Thurcom für das überragende Mobilnetz durch Connect, dem wichtigsten Vergleichstest der Schweiz, ausgezeichnet. Die hohe Qualität der Abos und Produkte von Thurcom konnte 2023 der Kundschaft an fünf regionalen Publikumsreisen und -veranstaltungen erfolgreich präsentiert werden.

	2023	2022	2021	2020
Infrastruktur Kommunikationsnetz Wil				
Head-End (Kopfstation Werkhof)	1	1	1	1
Parabolspiegel	16	16	16	16
Optische Empfänger	140	144	144	144
Verteilverstärker	1'542	1'551	1'561	1'568
Kabelleitungen (in km)	1'416	1'383	1'326	1'256
• Glasfaserkabel (in km)	935	897	839	764
• Koaxialkabel (in km)	481	486	487	492
Programmangebote				
TV-Sender digitale Programmpalette	223	222	231	233
TV-Sender HDTV-Angebot	135	127	128	129
Radiosender digitale Programmpalette	132	130	129	130
Radiosender analoge Programmpalette	40	40	40	42
Thurcom (Kundenzahlen)				
TV-Grundanschluss	30'794	33'080	34'847	35'187
• Anschluss direkt	13'469	14'069	14'328	14'694
• Anschluss via Partnernetze	17'325	19'011	20'519	20'493
Internet	17'420	17'836	18'277	18'067
Telefonie	10'542	10'862	11'145	10'622
Mobile	2'985	2'417	1'864	1'153
Pay-TV	1'603	1'874	2'641	2'573
Thurcom TV 4.0 (IPTV)	5'148	4'919	3'713	3'248

Mobilität

Elektrofahrzeuge erfreuen sich auf Schweizer Strassen weiter wachsender Beliebtheit. Das bestätigt auch ein Blick auf die Neuzulassungen 2023: bereits jedes fünfte neue Auto in der Schweiz war elektrisch (Quelle: elektroauto-news.net) – Tendenz steigend. Zukunftsfähige Immobilien berücksichtigen diese Entwicklung mit der Bereitstellung von ausreichender und ausbaufähiger Ladeinfrastruktur. Neue Tiefgaragen in der Versorgungsregion werden bereits standardmässig mit der TBW-Grundinstallation für Elektroladestationen ausgestattet. Zudem nutzen laufend mehr Verwaltungen und Eigentümer von Tiefgaragen das Abrechnungssystem der TBW, um den Stromverbrauch den Fahrzeugeigentümerinnen und -eigentümern direkt in Rechnung stellen zu lassen.

	2023	2022	2021	2020
Öffentliche Elektroladestationen Stadt Wil				
Anzahl öffentliche Ladepunkte	16	16	16	16
Strombezug öffentliche Ladestationen (in kWh)	77'854	82'841	147'228	106'999
• Technische Betriebe Wil	12'907	8'313	20'039	18'471
• Bleicheplatz	5'877	4'844	7'508	4'814
• Viehmarktplatz	11'237	7'749	5'246	5'314
• Psychiatrische Klinik	7'397	4'408	13'401	6'737
• Sportpark Bergholz	16'520	20'160	24'933	18'496
• Spital Wil	3'534	8'819	15'274	7'694
• Lindenhof	7'038	5'436	8'349	9'173
• Rösslikreisel	13'344	23'112	52'478	36'300
Gastankstelle LARAG				
Absatz Gastankstelle: Biogas / Erdgas (in kg)	117'719	87'618	87'607	111'848
Absatz Gastankstelle: äquivalente Benzinmenge (in l)	173'000	128'800	128'782	164'416
Projekte Mobilität DeineEnergie				
Anzahl Projekte Mobilität	5	5	--	--
Anzahl erschlossene Parkplätze (Grundanschluss)	315	30	--	--
Anzahl installierte Ladestationen	42	8	--	--
Anzahl über DeineEnergie abgerechnete Ladestationen	149	48	--	--



Solar

Im Zuge der Solaroffensive wurden 2023 zwei Solar-Tracker in Betrieb genommen. Die Anlagen führen, ähnlich einer Sonnenblume, ihre Energiebezugsflächen fortlaufend der Sonnenposition nach. Der Stromertrag gegenüber statischen Anlagen fällt dadurch bis zu 40 Prozent höher aus. Mit Inbetriebnahme der Solaranlage auf dem Dach des Sicherheitsverbunds Wil wird die jährliche Produktion von Solarstrom um 112'000 Kilowattstunden erhöht. Auch die Solaranlagen auf dem Dach des Erweiterungsbaus des Spitals Wil und der SW Wil Werkzeug- und Maschinenhandel AG zahlen mit 85'000 und 102'000 Kilowattstunden auf die Solaroffensive ein. Seit Mitte 2023 können sich Wilerinnen und Wiler an der neuen Solargemeinschaft im Stadion des FC Wil beteiligen. Die 670 Quadratmeter grosse Anlage produziert Strom für 40 Einfamilienhäuser. In der Stadt Wil sind per Ende 2023 Solaranlagen mit total 17.1 Megawattpeak installiert. Das entspricht dem Jahresbedarf von gut 3'400 Einfamilienhäusern.

	2023	2022	2021	2020
Zubau Solaranlagen Stadt Wil (in kWp)	1'746	3'116	2'971	1'135
• TBW-Eigenanlagen	131	38	77	0
• Solar Community	133	0	160	50
• Contracting-Modell	187	1'150	0	0
• Mietmodell	0	12	17	0
• Dachmiete	0	178	0	0
• Private Anlagen	1'295	1'738	2'717	1'085
Solarprojekte DeineEnergie				
Anzahl Solarprojekte	19	13	--	--
Produktionsleistung verkaufte Solaranlagen (in kWp)	541	226	--	--
Verkauf Flächen Solar Community (m ²)	401	647	269	--
Vertragsabschlüsse für EVG/ZEV	47	14	--	--

17.1

**Megawattpeak Solarleistung
bis Ende 2023 in der Stadt Wil
in Betrieb**

125

**Solaranlagen in der Stadt Wil
gefördert**

Tiefe Beschaffungskosten bewirken positives Gesamtergebnis

Der Geschäftsabschluss der TBW zeigt für das Jahr 2023 ein positives Gesamtergebnis über alle Geschäftsbereiche. Bei einem Umsatz von rund 96.8 Mio. Franken beträgt der erzielte Unternehmenserfolg rund 2.7 Mio. Franken, nach den ordentlichen Abgaben an die Stadt Wil im Umfang von rund 6.0 Mio. Franken. Damit schliesst die Rechnung um 0.3 Mio. Franken positiver als budgetiert ab.

Zu erwähnen sind vor allem der Strom- und Wärmebereich, bei welchen die Absatzzahlen aufgrund des Zubaus der erneuerbaren Energien und der Massnahmen der allgemeinen Sparappelle wesentlich unter den letztjährigen Absatzmengen lagen. Nicht zuletzt trugen auch die tieferen Durchschnittstemperaturen dazu bei, dass weniger Energie verbraucht wurde. Sowohl beim Strom wie auch beim Gas führten jedoch tiefere Beschaffungspreise am Markt zu einem besseren Ergebnis.

Elektrizitätsversorgung:

Der Stromverkauf (Netz) verzeichnete eine Abnahme von rund 6.1 GWh bzw. 5.2 Prozent und beträgt neu 111.0 GWh; im Stromverkauf (Energie) wurden 99.6 GWh abgesetzt, die Abnahme betrug hier 3.6 GWh bzw. 3.5 Prozent.

Wärmeversorgung

Der Gasverkauf hat sich gegenüber dem Vorjahr von 382.4 GWh auf neu 361.5 GWh reduziert, entspricht einer Abnahme von 5.5 Prozent. Im Jahr 2023 wurden gesamthaft 61.6 GWh (-4.7 Prozent) Biogas abgesetzt. Damit beträgt der Biogasanteil 17 Prozent des Gesamtgasabsatzes.

Telekommunikation

Die Kundenzahl für die gesamten Anschlüsse bei der Thurcom sank weiter und beträgt neu 30'794 (Vorjahr: 33'080). Die Kundenzahl für reine

TV-Grundanschlüsse reduzierte sich um 1'735 Einheiten, ebenfalls musste bei den Angeboten für Internet, Telefonie, TV 4.0, Pay-TV eine Abnahme von 551 Einheiten verzeichnet werden. Das Mobileprodukt zählt 2'985 Verträge, womit ein Zuwachs von erfreulichen 568 Verträgen resultiert.

Frischwasser

Der Frischwasserabsatz beträgt rund 1.66 Mio. m³ und liegt somit rund 0.4 Prozent höher als im Jahr 2022.

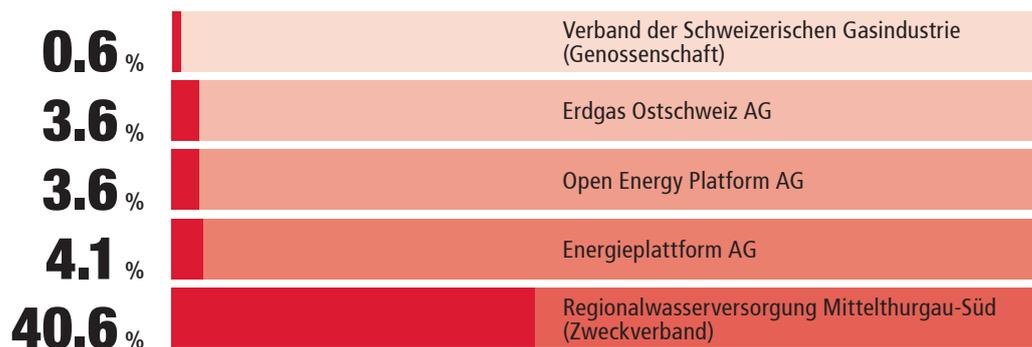
Ein Mitarbeiter der Elektrizitätsversorgung
bei den Vorbereitungsarbeiten für den Einzug
eines neuen Stromzuleitungskabels.



Erfolgsrechnung

	Budget Fr.	Rechnung Fr.	Abweichung Fr.	
Erträge Energie, Wasser, Telekommunikation	90'297'000	86'778'357.14	-3'518'642.86	-3.9 %
Dienstleistungsertrag	2'603'000	4'534'006.51	1'931'006.51	74.2 %
Eigenleistungen für Investitionen	11'470'000	5'477'837.91	-5'992'162.09	-52.2 %
Total Betriebsertrag	104'370'000	96'790'201.56	-7'579'798.44	-7.3 %
Einkauf Energie, Wasser, Telekommunikation	-61'497'000	-57'694'277.33	3'802'722.67	-6.2 %
Aufwand Material, Fremdleistungen	-14'457'000	-10'568'045.58	3'888'954.42	-26.9 %
Bruttogewinn	28'416'000	28'527'878.65	111'878.65	0.4 %
Personalaufwand	-9'346'000	-8'854'029.08	491'970.92	-5.3%
Sachaufwand	-3'204'000	-3'193'551.79	10'448.21	-0.3%
Sonstiger Betriebsaufwand	-42'500	-99'887.12	-57'387.12	135.0%
Abschreibungen	-8'120'000	-8'459'362.50	-339'362.50	4.2%
Beteiligungserträge	240	463'600.00	463'360.00	--
Fonds-/Subventionsbeiträge	680'000	354'491.67	-325'508.33	-47.9%
Abgaben an Stadt	-5'986'000	-6'030'740.00	-44'740.00	0.7%
Rechnungsüberschuss	2'397'740	2'708'399.83	310'659.83	13.0%

Unsere Beteiligungen



Bilanz

	Anfangsbestand per 01.01.2023 Fr.	Veränderung 2023 Fr.	Endbestand per 31.12.2023 Fr.
AKTIVEN	129'526'401.84	1'505'714.80	131'032'116.64
Finanzvermögen	30'165'646.01	4'606'837.42	34'772'483.43
Flüssige Mittel	3'577'443.77	-1'527'995.92	2'049'447.85
Forderungen	24'576'091.70	6'420'129.97	30'996'221.67
Vorräte und angefangene Arbeiten	1'429'063.23	115'484.25	1'544'547.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen	583'047.31	-400'780.88	182'266.43
Verwaltungsvermögen	99'360'755.83	-3'101'122.62	96'259'633.21
Darlehen und Beteiligungen	2'403'624.35	0.00	2'403'624.35
Anlagen Elektrizitätsversorgung	27'313'683.35	-1'409'787.74	25'903'895.61
Anlagen Kommunikationsnetz	27'488'328.24	-176'691.75	27'311'636.49
Anlagen Wärmeversorgung	24'235'037.24	-723'108.63	23'511'928.61
Anlagen Wasserversorgung	8'222'689.17	20'228.50	8'242'917.67
Mobilien	4'985'955.37	-551'238.26	4'434'717.11
Hochbauten / Immobilien	4'711'438.11	-260'524.74	4'450'913.37
PASSIVEN	129'526'401.84	1'202'515.04	131'032'116.64
Fremdkapital	25'445'377.70	-392'566.80	25'052'810.90
Laufende Verpflichtungen	8'064'726.46	3'849'412.07	11'914'138.53
Vorauszahlungen, Depots	82'156.15	10'098.41	92'254.56
Übrige Verbindlichkeiten	15'216.64	-4'457.25	10'759.39
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'983'149.18	-1'032'977.60	950'171.58
Verpflichtung beim Gemeindehaushalt	13'905'498.27	-3'052'804.43	10'852'693.84
Darlehen RVM	500'000.00	-200'000.00	300'000.00
Rückstellungen	894'631.00	38'162.00	932'793.00
Eigenkapital	104'081'024.14	1'898'281.60	105'979'305.74
Zweckgebundene Reserven	3'621'548.82	0.00	3'621'548.82
Aufwertungsreserven	77'691'586.37	0.00	77'691'586.37
Allgemeine Reserven / Eigenkapital	22'767'888.95	1'898'281.60	24'666'170.55

Kennzahlen / Eckwerte

	2023 Fr.	2022 Fr.	Veränderung Fr.
Umsatz / Cashflow			
Umsatz (Energie, Dienstleistungen und Eigenleistungen)	96.790 Mio.	75.882 Mio.	20.908 Mio.
Cashflow	11.168 Mio.	10.024 Mio.	1.144 Mio.
Cashflow in % des Umsatzes	11.5 %	13.2 %	
Eckwerte Anlagen			
Netto-Investitionen	5.358 Mio.	6.505 Mio.	-1.147 Mio.
Abschreibungen	8.460 Mio.	7.747 Mio.	0.713 Mio.
Buchwert der Anlagen	93.856 Mio.	96.958 Mio.	-3.102 Mio.
Unterhalt Anlagen	3.326 Mio.	2.923 Mio.	0.403 Mio.
Finanzkennziffern			
	Investitionsfinanzierung	Anlagendeckungsgrad	
Stromversorgung	249 %	106 %	
Kommunikationsnetz	121 %	82 %	
Wärmeversorgung	726 %	162 %	
Wasserversorgung	130 %	94 %	
TBW total	208 %	113 %	

Geschäftsleitung TBW



Marco Huwiler
Geschäftsleiter / Leiter Markt
und Kunden



Goar Schweizer
Leiter Finanzen und Dienste /
Stv. Geschäftsleiter



Andreas Gnos
Leiter Netz und Technik



Stefan Huber
Leiter Telekommunikation

Seit 150 Jahren für Sie da

125 Jahre Stromversorgung und 150 Jahre Wasserversorgung – die TBW feiern dieses Jahr gleich zwei Jubiläen. Aus diesem Anlass finden verteilt über das Jahr 2024 vielfältige Aktionen statt.

Die Wiler Bevölkerung startete ab dem Jahr 1874 das Projekt Wiler Wasserversorgung mit dem Auftrag an den Gemeinderat für die Erstellung eines Gutachtens und Kostenbeschriebs. Ab dem Jahr 1875 wurden die ersten Quellen erfasst, von welchen das Wasser über ein Reservoir mit natürlichem Gefälle in die Stadt geleitet wurde. Der Bau von zwei Grundwasserpumpwerken im Jahr 1942 und 1948 ermöglichte eine weitere Steigerung der Wasserförderung. Nebst der Wasserversorgung beschloss die Wiler Bevölkerung im Jahr 1899, ein eigenes Elektrizitätswerk zu erstellen. Dieses konnte 1901 in Betrieb genommen werden. Die Energie wurde ab dem Elektrizitätswerk mit im Boden verlegten Kabeln an drei Verteilungszentren herangeführt und von dort aus mit Freileitungen zu den Bezüglern weiterverteilt.

In den folgenden Jahren wurden sowohl die Elektrizitäts- als auch die Wasserversorgung fortlaufend an die neuen Gegebenheiten und zugunsten der Versorgungssicherheit und Energieeffizienz angepasst. Mit dem Angebot von zusätzlichen Produkten wie Gas und Telekommunikation konnten sich die TBW bereits vor Jahren als namhaftes Querverbundsunternehmen in der Region positionieren. Mit dem heutigen Angebot von Mobilitäts-, Solar- und nachhaltigen Wärmelösungen entwickeln sich die TBW auch in einem neuen Marktumfeld laufend weiter und leisten durch innovative und smarte Lösungen einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Energiezukunft.

Es freut uns, das erfolgreiche Bestehen der TBW seit 150 Jahren gebührend feiern zu dürfen. Zusätzlich zur Jubiläumsfeier für die Wiler Bevölkerung und Kundschaft werden Events für geladene Gäste aus Politik und Branche und über das Jahr verteilt verschiedene Attraktionen in der Stadt Wil angeboten. Mit dem Jubiläumsangebot bedanken wir uns bei unserer Kundschaft, Mitarbeitenden, Partnern und Politik für das Vertrauen und die kontinuierliche Unterstützung.

Jubiläumsfeier mit Tag der offenen Tür

Am Samstag, 4. Mai 2024, 10.00 bis 16.00 Uhr ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, das TBW-Jubiläum mit uns zu feiern. An unserem Firmensitz an der Speerstrasse 10 in Wil erhalten Sie einen Einblick in unser Unternehmen. Ausserdem stehen verschiedene Attraktionen für Jung und Alt sowie ein Verpflegungsangebot vom Grill bereit.

TBW

Technische Betriebe Wil
Speerstrasse 10, 9500 Wil
info@tb-wil.ch
www.tb-wil.ch

Text: punkt&fertig gmbh, www.punktundfertig.ch

Gestaltung: Technische Betriebe Wil

Fotografie: Damian Haller, 321viral.ch

Druck: Fairdruck AG, www.fairdruck.ch

Papier: Refutura, 100 % Altpapier

Auflage: 800 Exemplare

Ausgabe: Nr. 5 / Mai 2024

Download Geschäftsbericht: www.tb-wil.ch/publikationen

Bestellung Druckversion: marketing@tb-wil.ch

